

RAHMENBEDINGUNGEN & FORMALIA

zur Anfertigung einer Qualifikationsarbeit

in der AE Sozialpsychologie

BEVOR ES LOSGEHT

- in der Prüfungsordnung entsprechende Paragraphen zum Thema „Qualifikationsarbeit/Abschlussarbeit“ lesen
 - Welche Formalia müssen von Seiten des Prüfungsamtes eingehalten werden?
 - Welche zeitlichen Rahmenbedingungen bestehen?

Achtung: Die Frist zur Abgabe der Qualifikationsarbeit zählt ab dem Datum, an dem die GutachterInnen das Anmeldeformular unterzeichnet haben und nicht ab dem Datum, an dem man mit dem Anmeldeformular im Prüfungsamt erscheint. Es empfiehlt sich daher, dass Datum bei der Unterzeichnung frei zu lassen und erst kurz vor Ankunft im Prüfungsamt nachzutragen.

- angemessene Zeitplanung, inklusive „Meilensteinen“, erstellen. Das heißt, welche einzelnen Schritte müssen bis zur Abgabe abgearbeitet werden?

Hilfestellung bietet:

- Neumann, B. & Echterhoff, G. (2006). *Projekt- und Zeitmanagement: Strategien für ein erfolgreiches Studium*. Stuttgart: Klett Lerntraining GmbH.

THEORIETEIL

- Zusammenfassung:
 - kurze Zusammenfassung
 - der Fragestellung
 - des experimentellen Designs
 - der wichtigsten Ergebnisse
 - der Interpretation der Ergebnisse
 - max. 250-300 Wörter
- klare Argumentationsstruktur
- präzise und verständliche sprachliche Darstellung
- angemessener Literaturüberblick
- klare Herleitung und Begründung der Fragestellung
- Darstellung der Hypothesen

Hilfestellung bietet:

- Jordan, C. H. & Zanna, M. P. (1999). How to read a journal article in social psychology.
- Simons, D. (2012). Musings on writing.

METHODEN

- Stichprobenbeschreibung & Versuchsdesign
 - Bestimmung der Stichprobengröße (z.B. Poweranalysen)
 - Stichprobengröße
 - Anteil Frauen/Männer
 - Mittleres Alter, Standardabweichung
 - wie und wo rekrutiert?
 - Kompensation?
 - Ausschluss von VPn (wenn ja, warum? Z.B. unaufmerksam waren)
 - je nach Studie: Muttersprache Deutsch? Je nach Phänomen auch relevante weitere Merkmale wie Händigkeit, Sehvermögen etc.
 - forschungsethische Aspekte (falls vorhanden, Ethikvotum erwähnen)
 - differenzierte Bezeichnung der UVs und der zugehörigen Stufen
 - Beschreibung der zentralen AV
- Material
 - Ist eine Replikation aufgrund der Beschreibung problemlos möglich?
 - Wird bei Stimulusmaterial, Einsatz von Fragebögen o.ä. auf den Ursprung verwiesen (selbst erstellt, Literaturangabe)?
 - Werden Beispiele integriert (im Fließtext, durch Abbildungen, im Anhang)?
 - Wenn nötig detaillierte Angaben zur Datenaufbereitung und –aggregation. Wurden qualitative Daten kodiert? Von wem? Wie ist die Reliabilität? Wurden mehrere Items (z. B. einer Skala) zu einem Mehritemmaß zusammengefasst? Wie ist die Reliabilität?
- Durchführung
 - Ist eine Replikation aufgrund der Beschreibung problemlos möglich?
 - Werden Beispiele integriert (im Fließtext, durch Abbildungen, im Anhang)?

Hilfestellung bietet:

- *Einführung und Überblick über Forschungsmethoden:*
Hussy, W., Schreier, M., & Echterhoff, G. (2010). *Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften*. Heidelberg: Springer Verlag. (dazu gibt es auch eine Internetplattform mit interaktiven und multimedialen Lerninhalten).
- *Hinweise zur Datenerhebung und Designs:*
Pelham, B., & Blanton, H. (2007). *Conducting research in psychology: Measuring the weight of smoke* (3rd ed.). Belmont, CA: Thomson Wadworth.

ERGEBNISSE

- Sinnvolle, hypothesenorientierte Strukturierung; zunächst Hypothesentests (hier auch Angabe über Gerichtetheit der statistischen Tests), dann explorative Analysen
- Vollständigkeit von deskriptiver Statistik und Inferenzstatistik
- Erläuterung, welche Art von Inferenzstatistik gerechnet wurde (Messwiederholung mit x Faktoren, t-Test für unabhängige Stichproben, etc.)
- Vollständigkeit statistischer Kennwerte sowie korrekte Formatierung (vgl. APA-Richtlinien)
- Aufführung von Effektgrößen
- Konfidenzintervalle für die wichtigsten Effektgrößen
- Ggf. graphische Darstellung der zentralen Ergebnisse
 - o korrekte Achsenbeschriftungen
 - o zellenspezifische Fehlerbalken (SD oder SE?)
 - o aussagekräftige Abbildungsunterschrift
- ggf. Tabellen
 - o korrekte Formatierung (APA)
 - o aussagekräftige Überschrift
 - o ggf. Legende unter Tabelle

Hilfestellung bietet:

- Hussy, W., Schreier, M., & Echterhoff, G. (2013). *Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften*. Heidelberg: Springer Verlag, Kap. 4 und 7
- Field, A. (2009). *Discovering Statistics Using SPSS*. London: Sage.
- Field, A. (2012). *Discovering Statistics Using R*. London: Sage.

DISKUSSION

- Kurze Zusammenfassung der Ergebnisse und Rückbezug auf Fragestellung
- Integration der Befunde in bestehende Literatur
- Diskussion möglicher Schwächen
- Mögliche Erklärungen für ausgebliebene Befunde
- Ideen für Folgeuntersuchungen

Hilfestellung bietet:

- Jordan, C. H. & Zanna, M. P. (1999). How to read a journal article in social psychology.
- Simons, D. (2012). Musings on writing.

ERSCHEINUNGSBILD & FORMALE ASPEKTE

- Grundsätzlich: Folgt die Arbeit den Richtlinien der APA bzw. DGPs?
 - o Achtung: Benutzen Sie je nach Sprache, in der Sie die Arbeit verfassen, entweder konsistent die Zitationsweise der DGPs (d.h. im Deutschen kein Komma vor dem "&"; z.B. Echterhoff, Higgins & Levine, 2009) oder die Zitationsweise der APA (d.h. im Englischen mit Komma vor dem "&"; z.B. Echterhoff, Higgins, & Levine, 2009).
- Ist ein aussagekräftiges Titelblatt vorhanden?
- Ist eine Zusammenfassung vorhanden?
- Sind Abbildungsunterschriften vorhanden?
- Sind Tabellenüberschriften vorhanden?
- Sind Abbildungen und Tabellen korrekt nummeriert?
- Wird im Fließtext auf jede Abbildung und Tabelle mindestens einmal verwiesen?
- Ist ein Literaturverzeichnis vorhanden?
- Entsprechen die Literaturangaben im Fließtext und im Literaturverzeichnis den Richtlinien?
- Findet sich jede Literaturangabe im Fließtext auch im Literaturverzeichnis?
- Ist das Literaturverzeichnis frei von Angaben, die nicht im Fließtext vorkommen?
- Ist eine Kopfzeile mit Kurztitel und korrekter Seitennummerierung vorhanden?
- Wenn Anhang vorhanden:
 - Sinnvolle Überschriften für die einzelnen Anhänge?
 - Wird im Fließtext auf alle Anhänge mindestens einmal verwiesen?
 - Ist der Anhang frei von Elementen, auf die im Fließtext nicht verwiesen wird?
 -
- Ist einwandfreie Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung gegeben?
- Geschlechtsneutrale Sprache verwenden. Vermeiden Sie insbesondere den ausschließlichen Gebrauch des generischen Maskulinums; z.B.:
 - "Versuchspersonen" anstatt "Versuchsteilnehmer" oder "Probanden"
 - vergleiche hierzu auch APA-Manual zum Thema "General Guidelines for Reducing Bias" (ab S. 70)

Grundsätzlich liegen Sie mit einer Formatierung nach APA-Richtlinien immer richtig. Allerdings gewähren wir Ihnen einige Freiheitsgrade und Gestaltungsmöglichkeiten. Formatierungsvorschläge (die entsprechende APA-Richtlinie in Klammern); z.B.:

- 1.5-zeiliger Zeilenabstand (statt 2-fach)
- Blocksatz mit Silbentrennung (statt linksbündig)
- Fließtext mit Serifen (z.B. Palatino), 12 Pt (statt entweder Times New Roman oder Arial)
- Überschriften nummeriert
- weitere Vorschläge: siehe PDF Buchner

Hilfestellung bietet:

- American Psychological Association (Hrsg.) (2010). *Publication manual of the American Psychological Association*. Washington, D.C.: American Psychological Association.

WEITERE TIPPS

- Trimmel, M. (2009). *Wissenschaftliches Arbeiten in Psychologie und Medizin*. Wien: Facultas.
- *Formatvorlagen machen das Leben leichter:*
Seimert, W. (2007). *Wissenschaftliche Arbeiten mit Microsoft Office Word 2007*. Kaarst: bhv.
- *Kostenlose Literaturverwaltungsprogramme (z.B. Archivierung, automatische Erstellung von Literaturverzeichnissen):*
 - o <http://www.ulb.uni-muenster.de/ulb-tutor/literaturverwaltung/>
 - o <http://www.mendeley.com/>

FEEDBACK VOR ABGABE

Wir (d.h. eure direkte Betreuerin oder direkter Betreuer) bieten euch vor Abgabe der Qualifikationsarbeit eine einmalige Feedbackrunde an. Dies bedeutet, dass wir eure Arbeit lesen, Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge machen. Denkt rechtzeitig daran, mit uns zu klären, wann die Qualifikationsarbeit spätestens vorliegen muss, damit eine Korrektur durch uns und euch vor finaler Abgabe noch möglich ist (Minimum: zwei Wochen vor Abgabetermin).

ABGABE

Zusätzlich zu den Formalien gemäß Prüfungsordnung gilt für unsere Arbeitseinheit bei Abgabe:

- Den gebundenen Versionen der Abschlussarbeit soll ein Datenträger (bevorzugt eine CD) beigelegt werden, der den vollständigen Datensatz sowie die zugehörige Syntax enthält;
- Per e-Mail soll zudem eine digitale Version der Abschlussarbeit (Benennung bitte: NACHNAME_Abschlussarbeit) sowie des Datensatzes und der zugehörigen Syntax (gezippt in einer Datei, NACHNAME_DatenAbschlussarbeit.zip) an die beiden GutachterInnen sowie an Prof. Dr. Gerald Echterhoff (wenn nicht ohnehin Gutachter), die direkte Betreuungsperson (wenn nicht ohnehin GutachterIn) und das Sekretariat unserer Arbeitseinheit geschickt werden.

ERKLÄRUNG

Hiermit bestätige ich, die Rahmenbedingungen und Formalia zur Anfertigung einer Qualifikationsarbeit in der AE Sozialpsychologie zur Kenntnis genommen zu haben.

Name

Datum

Unterschrift